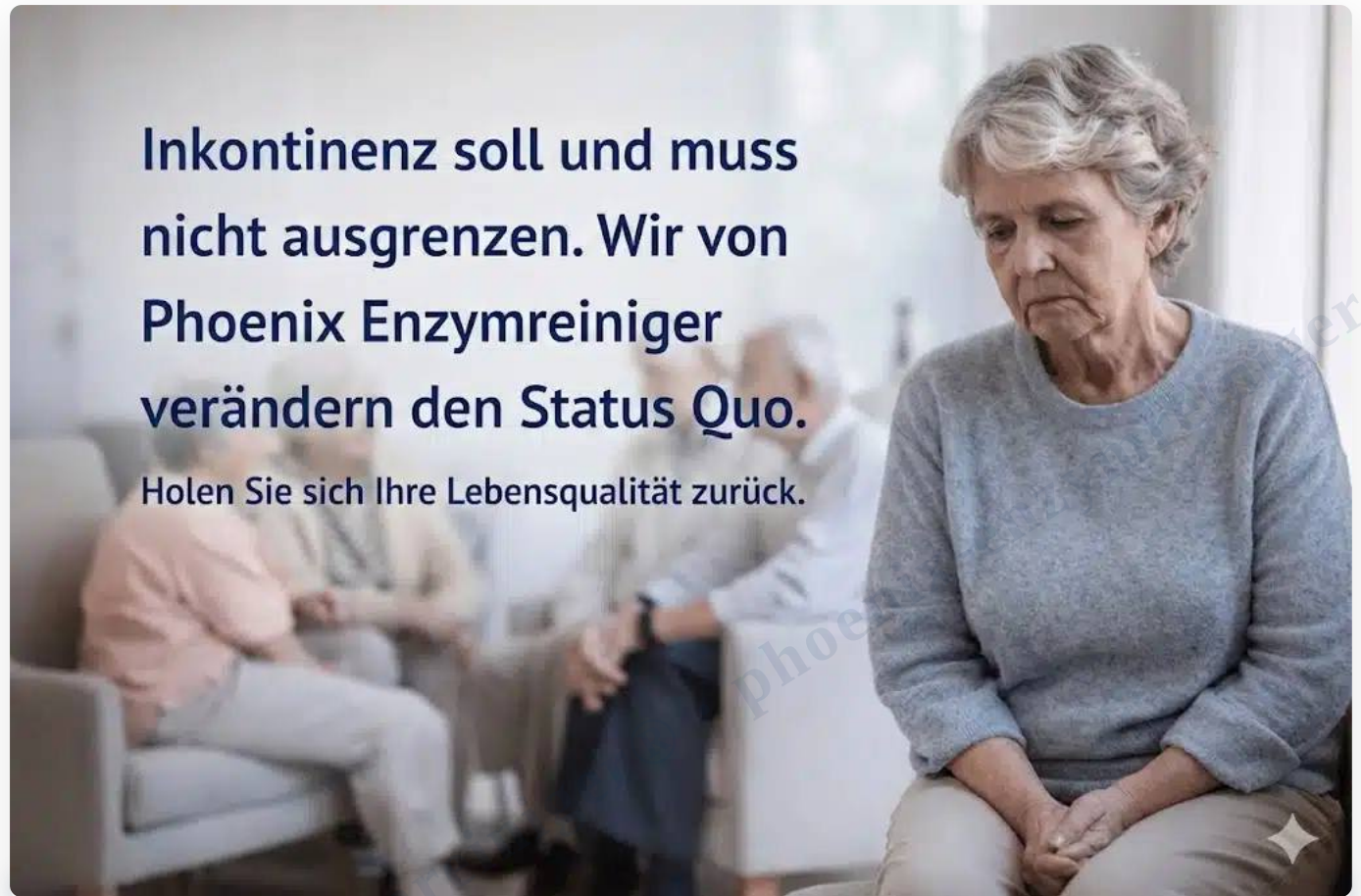


Uringeruch bei Inkontinenz entfernen: Anleitung für Zuhause und Pflege

Von Dieter Schmidt · Inhaber Phoenix Enzymreiniger



Inkontinenz Geruch entfernen ist eine der hartnäckigsten Aufgaben im Pflegealltag. Egal ob Du Vater oder Mutter zu Hause pflegst, Dein Kind nachts noch nicht durchhält, oder Du eine Pflegeeinrichtung leitest, der Geruch frisst sich tief in Matratzen, Polster, Teppiche und Pflegehilfsmittel. Diese Anleitung zeigt Dir die komplette **Inkontinenz Geruch entfernen Anleitung**, ohne Material wegzuwerfen und ohne Chlor oder aggressive Tenside ins Pflegezimmer zu bringen.

Die meisten Reiniger arbeiten oberflächlich. Sie überdecken den Geruch mit Duftstoffen oder spülen die Oberfläche aus. Das Problem sitzt aber tiefer. Bakterien und Harnsäurekristalle nisten im Material und aktivieren bei jeder Feuchtigkeit den Geruch wieder. Phoenix Enzymreiniger geht den anderen Weg. Statt zu maskieren, spaltet er die Geruchsursache enzymatisch auf.

▼Inhaltsverzeichnis

1. Warum Enzyme dort wirken wo Chemie versagt
2. Die Wissenschaft: Wie Phoenix Urinreste zerlegt
3. Schritt für Schritt: Inkontinenz Geruch entfernen in der häuslichen Pflege
4. Anwendungsstrecke: Finden, Einsprühen, Wirken, Nachsaugen
5. Matratze retten statt entsorgen
6. Bettnässen-Spuren bei Kindern
7. Pflegegeruch beseitigen, frisches Zuhause für Angehörige
8. Hygiene in Pflegeeinrichtungen: Inkontinenz Geruch entfernen mit System
9. Inkontinenz Geruch entfernen auf Polstern und Teppichen
10. Material-Check: Von Pflegematratze bis Rollstuhl-Sitzkissen
11. Das richtige Zubehör für jeden Pflegefall
12. Routine: Inkontinenz Geruch entfernen als Teil der Pflege-Hygiene
13. Mit Nasssauger – Profi-Methode für maximale Tiefenreinigung
14. Häufige Fragen

Warum Enzyme dort wirken wo Chemie versagt

Harninkontinenz betrifft in Deutschland Millionen Menschen, vom bettnässenden Kind bis zur 90-jährigen Großmutter mit Demenz. Was alle gemeinsam haben: Wenn Urin auf saugendes Material trifft, wandert er in das Material hinein. Stoffmediziner nennen das den *Docht-Effekt*. Die Flüssigkeit zieht sich tief in Faserzwischenräume und Polster-Schichten zurück.

Drogerie-Reiniger erreichen nur die Oberfläche. Sie haben grobe Tenside, viel Duftstoff und manchmal Chlor, alles wirkt aber nur dort wo Du es aufträgst. Die zweite Geruchsquelle, die tief im Material sitzt, bleibt unberührt. Nach drei Tagen riecht die Matratze wieder, weil Bakterien dort weiter Harnstoff zu Ammoniak verwandeln.

Enzymatische Reinigung arbeitet anders. Phoenix dringt mit dem Wasser tief ins Material ein und nimmt sein Werkzeug mit: Enzyme, die genau die Moleküle spalten die das Geruchsproblem verursachen. Was zurückbleibt sind Aminosäuren und andere kleine Bruchstücke, also geruchsneutrale Reste die ohne Probleme im Material verbleiben oder mit dem Nasssauger entzogen werden.

Die Wissenschaft: Wie Phoenix Urinreste zerlegt

Frischer Urin riecht relativ neutral. Was nach Stunden anfängt zu stinken, ist das Werk von Bakterien. Sie zersetzen **Harnstoff** zu Ammoniak, daher der typische scharfe Geruch. Gleichzeitig kristallisieren sich **Harnsäure-Reste** in den Fasern aus. Diese Kristalle sind hartnäckig: Sie aktivieren bei jedem Feuchtigkeitskontakt erneut den Geruch. Deshalb riecht eine Matratze nach Wochen plötzlich wieder, obwohl Du sie längst gereinigt hast.

Phoenix arbeitet nach dem **Schlüssel-Schloss-Prinzip**. Mehrere Enzymklassen arbeiten parallel:

- **Proteasen** spalten Eiweißverbindungen aus Urin, Kot und Erbrochenem in einzelne Aminosäuren auf.
- Die enthaltenen Tenside lösen zusätzlich Fettrückstände, wichtig bei Kot-Spuren, Hautfett auf Pflege-Sitzkissen oder fettigen Hautcreme-Resten.
- **Amylasen** zersetzen Stärke und Kohlenhydratreste, relevant bei Erbrochenem im Pflegealltag.

Der biochemische Vorgang dahinter heißt **Hydrolyse**, die Spaltung großer organischer Moleküle durch Wasser, katalysiert durch Enzyme. Das ist das gleiche Prinzip mit dem Dein eigener Verdauungstrakt arbeitet. Nichts Magisches, nichts Aggressives. Nur Biochemie.

Das Ergebnis: Die organischen Reste sind gelöst, der Geruch hört an der Ursache auf, nicht überdeckt. Phoenix ist außerdem so konzipiert dass die Tenside zu mindestens 90 Prozent biologisch abbaubar sind, geprüft nach **OECD 301 Standard**. Das heißt: Was nach der Reinigung im Abwasser landet, wird in Tagen vollständig durch natürliche Mikroorganismen abgebaut.

Schritt für Schritt: Inkontinenz Geruch entfernen in der häuslichen Pflege

Wenn nachts ein Vorfall passiert ist und Du um 3 Uhr morgens vor einer durchnässten Pflegematratze stehst, hilft Dir keine 20-seitige Anleitung. Hier ist was wirklich passiert und in welcher Reihenfolge Du arbeitest:

Sechs Schritte für die häusliche Pflege

1. **Mensch zuerst.** Den pflegebedürftigen Angehörigen versorgen, frische Wäsche, sauber, warm. Phoenix kann warten. Eine halbe Stunde Verzögerung schadet der

Reinigung nicht.

2. **Bettzeug abziehen.** Laken, Decke, Kissenbezug ab. Wenn das Bettzeug stark verschmutzt ist: nicht in die Maschine, erst Phoenix-Lösung darüberkippen, kurz wirken lassen, dann waschen.
3. **Oberflächenflüssigkeit aufnehmen.** Mit trockenem Tuch oder Vlies vorsichtig die Feuchtigkeit aufnehmen. Nicht reiben, das presst die Flüssigkeit tiefer ins Material.
4. **Phoenix anmischen.** 20 g Granulat in 1 Liter lauwarmem Wasser auflösen. Bei großflächigen Verschmutzungen 40 g in 2 Liter, die Tiefe ist entscheidend.
5. **Auftragen und einwirken lassen.** Die Lösung großzügig auf die feuchte Matratzenstelle geben. So viel dass Du die ursprüngliche Vorfall-Tiefe erreichst. 1 bis 2 Stunden einwirken lassen, die Enzyme arbeiten in dieser Zeit.
6. **Aufnehmen und trocknen.** Mit Mikrofasertuch abtupfen oder mit Nasssauger absaugen. Matratze 6 bis 12 Stunden offen aufstellen, dass die Restfeuchtigkeit verdunstet. Fertig.

Frisch angemischt = volle enzymatische Kraft. Nach dem Anmischen hat Phoenix 48 Stunden volle Power, danach beginnt der langsame Abbau der Enzyme. Bis zu 20 Tage bleibt die Lösung einsatzbereit, wenn Du sie verschlossen aufbewahrst. Das ist praktisch im Pflegealltag, Du kannst eine Sprühflasche im Schrank haben und bei jedem Vorfall sofort losarbeiten ohne neu anzumischen.

Anwendungsstrecke: Finden, Einsprühen, Wirken, Nachsaugen

Die vier Phasen einer kompletten Inkontinenz-Tiefenreinigung. Funktioniert für Matratze, Polster, Teppich und Pflegehilfsmittel:



1. Finden



2. Einsprühen

UV-Lampe im Dunkeln. Alle Stellen sichtbar machen die das Auge nicht sieht.

Phoenix-Lösung großzügig und satt aufsprühen. Tiefe ist wichtiger als Fläche.



3. Wirken lassen

Mindestens 30 Minuten. Bei tiefen Stellen über Nacht mit Folie abdecken.



4. Nachsaugen

Mit Wasser nachsprühen und mit Nasssauger vollständig absaugen.

Die eiweißhaltigen Urinreste sind gelöst und abgesaugt, und mit ihnen die Geruchsquelle.

Matratze retten statt entsorgen

Eine gute Pflegematratze kostet 400 bis 1500 Euro. Wenn der Geruch nach drei Vorfällen scheinbar nicht mehr rauszubringen ist, denken viele Familien: Wegwerfen, neu kaufen. Das ist in 90 Prozent der Fälle nicht nötig.

Was wirklich passiert wenn Inkontinenz-Spuren nicht weggehen: Die Harnsäure-Kristalle sitzen tief in mehreren Schaum-Schichten gleichzeitig. Eine Behandlung von der Oberfläche reicht nicht, Du musst die Reinigungslösung tief genug eindringen lassen, dass sie alle Kristall-Schichten erreicht.

Tiefenreinigung mit Nasssauger

Bei mehrfach belasteten Matratzen ist die Nasssauger-Methode die einzige zuverlässige Lösung:

1. 40 g Phoenix-Granulat in 2 Liter lauwarmem Wasser auflösen.
2. Mit Drucksprüher flächig auftragen, nicht punktuell.
3. 30 bis 60 Minuten einwirken lassen, ggf. mit Folie abdecken (verhindert Austrocknung).

4. Mit Nasssauger gründlich absaugen, die enzymatisch gespaltenen Reste werden mit dem Wasser entzogen.
5. Bei sehr hartnäckigen Fällen den Vorgang am nächsten Tag wiederholen.
6. Trocknungszeit beachten: Matratze 8 bis 12 Stunden offen aufstellen, mit Ventilator wenn möglich.

Wenn Du keinen Nasssauger besitzt, gibt's bei uns das [Tiefenreinigungs-Bundle](#) mit Nasssauger als Zubehör. Lohnt sich ab dem zweiten Pflegevorfall im Vergleich zur neuen Matratze locker. Auf der [Hub-Übersicht Inkontinenz](#) findest Du alle Anwendungen aus dem Pflegealltag im Überblick.

Bettnässen-Spuren bei Kindern

Bettnässen ist eine ganz normale Phase in der kindlichen Entwicklung. Was aber nicht normal sein sollte: Eltern die wegen einer Matratze in Panik geraten, oder Kinder die spüren dass die Familie wegen des Geruchs angespannt ist. Phoenix entfernt Uringeruch aus Kindermatratzen vollständig, ohne dass das Bettzeug nach Reinigungsmittel riecht und ohne dass Du eine neue Matratze kaufen musst.

Wichtige Regel: Phoenix ist ein Material-Reiniger, kein medizinisches Produkt. Du behandelst die Matratze, nicht das Kind. Die Matratze muss vor dem nächsten Schlafen vollständig getrocknet sein, das dauert je nach Dicke 6 bis 12 Stunden. In der Zwischenzeit eine andere Matratze nutzen oder das Kind in einem anderen Bett schlafen lassen.

Mein Tipp aus vielen Eltern-Rückmeldungen: Mehrere 20-g-Beutel Phoenix im Schrank halten. Wenn nachts ein Vorfall ist, kannst Du sofort loslegen ohne erst etwas bestellen zu müssen. Das Kind soll von Phoenix nichts mitbekommen, die Matratze ist einfach am Morgen wieder okay. Das nimmt Familien viel Spannung raus.

Pflegegeruch beseitigen, frisches Zuhause für Angehörige

In Wohnungen mit pflegebedürftigen Angehörigen entwickelt sich oft ein typischer Hintergrundgeruch. Er entsteht aus mehreren Quellen gleichzeitig: Inkontinenz-Spuren auf Polstern, Hautfett auf Sitzkissen und Pflegesesseln, manchmal Speichel-Reste auf Bettzeug oder

Lifter-Tüchern. Einzelne sind alle harmlos, zusammen ergeben sie das was die meisten als "Pflegegeruch" wahrnehmen.

Lüften hilft kurz. Duftkerzen überdecken kurz. Phoenix entfernt langfristig. Die Strategie ist hier eine andere als bei einem akuten Vorfall: Statt punktuell zu reinigen, gehst Du systematisch durch die Wohnung und behandelst die typischen Geruchs-Hotspots:

- **Pflegesessel und Sofa**, Sitzfläche und Rückenlehne flächig einsprühen, einwirken, abtupfen oder absaugen
- **Matratze**, Tiefenreinigung mit Nasssauger einmal alle 4 bis 6 Wochen
- **Pflegehilfsmittel**, Rollstuhl-Sitzkissen, Rollator-Sitz, Lifter-Tuch
- **Boden**, Teppich besonders im Schlafbereich, Vorleger neben dem Bett
- **Bettzeug**, als Vorbehandlung vor der Maschinenwäsche

Auch im Auto, das viele für Pflegefahrten und Arzt-Termine nutzen, sammelt sich oft Inkontinenz-Geruch in den Sitzpolstern. Hier hilft Phoenix als **Autositz-Reiniger-Variante**. Nach einer kompletten Reinigungsrunde riecht die Wohnung wieder neutral. Nicht nach Frühlingswiese oder Citrus, sondern wirklich neutral, weil die Geruchsquellen weg sind, nicht überdeckt.

PHOENIX Enzymreiniger®

Hygiene in Pflegeeinrichtungen: Inkontinenz Geruch entfernen mit System



In Pflegeheim, ambulanter Pflege und Sanitätshaus zählen drei Argumente: Materialschonung, Personalentlastung, Wirtschaftlichkeit. Phoenix liefert auf alle drei. Und ein viertes Argument das oft vergessen wird: Personalbindung. Pflegekräfte kündigen häufig wegen physischer Belastung, dazu gehört Geruch. Eine geruchsneutrale Station ist ein Faktor in der Mitarbeiterzufriedenheit den niemand auf der Rechnung hat.

Konkrete Beispiele aus Heim-Praxis die wir aus Kundenrückmeldungen kennen:

- **Matratzen-Lebenszeit verdoppelt:** Statt nach 18 Monaten austauschen, wird die Pflegematratze regelmäßig tiefengereinigt, hält 3 bis 4 Jahre. Ein Heim mit 80 Betten spart so 40 bis 60 Matratzen pro Jahr.
- **Reinigungs-Routine ohne Belüftungspflicht:** Phoenix dämpft nicht. Personal kann reinigen während andere Bewohner anwesend sind. Bei chemischen Reinigern muss oft das Zimmer geräumt werden.
- **HACCP-konforme Reinigung in Speisesälen:** Phoenix hat ein [Gutachten von Dr. Mang \(Chem. Lab Frankfurt\)](#) für Eignung in der Lebensmittelindustrie. Heißt: Auch dort einsetzbar wo

Senioren essen.

Für Heim-Einkäufer und Hygienebeauftragte haben wir eine eigene [B2B-Seite mit Großgebäude-Anfrage und Hygiene-Audit-Musterpaket](#). Wer eine universelle Reinigungsbasis für gesamte Stationen sucht, findet im Universalreiniger die richtige Lösung für Bodenpflege, Sanitärbereich und Mehrzweck-Hygiene.

Wirtschaftliche Kennzahl: 1 kg Phoenix-Konzentrat ergibt 50 Liter gebrauchsfertige Hochleistungs-Lösung. Das sind 0,15 bis 0,40 Euro pro Liter abhängig vom Großgebäude-Rabatt, günstiger als die meisten Drogerie-Reiniger pro Liter, aber bei deutlich höherer Wirkstoff-Aktivität.

Inkontinenz Geruch entfernen auf Polstern und Teppichen

Polster und Teppiche sind heimtückisch: Die obere Schicht ist meist schnell sauber, aber tief im Polsterschaum oder Teppichfilz sitzt das Problem. Bei Pflegesesseln noch ein Faktor: Die Sitzfläche bekommt Tag für Tag Hautfett, Schweiß und ggf. Inkontinenz-Spuren. Was anfangs wie ein einmaliger Fleck aussieht, wird über Monate zur tiefen Geruchsquelle.

Anwendung auf Polster und Sessel:

1. 20 g Phoenix in 1 Liter Wasser auflösen, in eine Sprühflasche füllen.
2. Großzügig einsprühen, bei Pflegesesseln auch die Kanten und Falten, dort sammelt sich oft Hautfett.
3. 30 bis 60 Minuten einwirken lassen.
4. Mit Mikrofaser Tuch abtupfen oder Nasssauger absaugen.
5. Trocknen lassen, bei Polstermöbeln oft 4 bis 6 Stunden.

Bei Teppichen die spezielle [Teppich-Variante von Phoenix](#) nutzen, die hat eine Rezeptur die für Florhöhe und Faserstruktur optimiert ist. Für Pflegekontext besonders relevant: Vorleger neben Bett, Läufer im Flur zur Toilette, Schlafzimmer-Teppich.

Wichtig bei Velours und Wildleder: Vorher an unauffälliger Stelle testen. Wasser- und enzymempfindliche Materialien können Wasserringe bekommen. In dem Fall: Nicht punktuell auftragen sondern die ganze Fläche behandeln, dann gibt's keinen Übergang.

Material-Check: Von Pflegematratze bis Rollstuhl-Sitzkissen

Phoenix wirkt auf allen wasserbeständigen Materialien. In der Pflege bedeutet das praktisch: Fast alles was Du anfasst.

✓ Geeignet

- Alle gängigen Pflegematratzen (Schaumstoff, Visco, Federkern mit Bezug)
- Spezialmatratzen (Anti-Dekubitus, Wechseldruck-Auflagen)
- Rollstuhl-Sitzkissen, Rollator-Sitz, Lifter-Tuch
- Pflegesessel, Boxspring, Sofa, Polstermöbel
- Teppiche, Läufer, Vorleger
- Bettzeug (als Vorbehandlung vor Maschinenwäsche)
- Fliesen, Linoleum, Vinyl, versiegeltes Holz
- Sanitärbereich, Toilette, Badewanne

⚠ Vorsichtig (vorher testen)

- Unversiegeltes Holz (kann aufquellen)
- Wildleder, Velours-Polster
- Antike Textilien
- Spezialbeschichtungen (Hightech-Pflegematratzen mit Membran, Bezug abnehmen, separat behandeln)
- Seide, sehr feine Wolle

Was Phoenix **nicht kann**: Material-Schäden reparieren. Wenn die Matratze durch jahrelange Feuchtigkeit + Bakterien-Aktivität bereits Faserschäden, Verfärbungen im Material selbst oder Schimmelbefall im Schaumkern hat, kann auch enzymatische Reinigung das Material nicht wiederherstellen. Phoenix entfernt die organische Verschmutzungs-Schicht, was darunter sichtbar wird ist das eigentliche Material in seinem aktuellen Zustand.

Auch Faser-Bleichung durch frühere chlorhaltige Reiniger oder durch Urin-Säure-Einwirkung über Monate ist ein Material-Schaden, keine Verschmutzung. Wenn der Stoff bereits ausgebleicht ist, kann Phoenix nur die organische Schicht darüber entfernen, nicht die Verfärbung des Stoffs.

Das richtige Zubehör für jeden Pflegefall

Phoenix wirkt mit jedem Zubehör. Aber je nach Pflegesituation gibt's einen klaren Favoriten:



UV-Lampe

Findet Inkontinenz-Spuren die das Auge nicht sieht. Pflicht bei jeder Erstreinigung einer Matratze.

PHOENIX BUNDLE



Grauer Riese

Mechanische Vorbehandlung. Trägt Oberflächenfeuchtigkeit ab bevor Phoenix tief einzieht.

PHOENIX PRODUKT



Drucksprüher

Für flächige und gleichmäßige Aufbringung auf große Matratzen oder Teppiche.

IM BUNDLE



Nasssauger

Saugt die enzymatisch gespaltenen Reste mit dem Wasser ab. Goldstandard für Tiefenreinigung.

KOOPERATION

Routine: Inkontinenz Geruch entfernen als Teil der Pflege-Hygiene

Reaktive Reinigung, also nur dann wenn was passiert ist, funktioniert in der Pflege schlecht. Geruchsquellen bauen sich kumulativ auf. Eine Inkontinenz-Episode pro Woche, multipliziert mit 52 Wochen, ergibt eine Matratze die nach einem Jahr permanent riecht. Bessere Strategie: Routine.

Was bei vielen Pflegefamilien funktioniert:

- **Akut-Reinigung** bei jedem Vorfall sofort, mit angemischter Vorrats-Lösung aus dem Schrank
- **Wöchentliche Polster-Behandlung** auf Pflegesessel und Sofa, flächig einsprühen, einwirken, absaugen

- **Monatliche Tiefenreinigung** der Matratze mit Nasssauger
- **Pflegehilfsmittel-Hygiene** bei jedem Bezugswechsel, Rollstuhl-Sitzkissen, Lifter, Rollator
- **Vorratsplanung:** Ein Beutel Phoenix entspricht 1 bis 1,5 Liter gebrauchsfertige Lösung. Bei 2 bis 3 Vorfällen pro Woche reicht ein 100-g-Pack ungefähr 4 Wochen.

Routine bedeutet auch: Nicht jedes Mal überlegen ob Du jetzt reinigen musst. Du hast eine Sprühflasche im Pflegezimmer, einen Nasssauger im Hauswirtschaftsraum, eine Routine im Kopf. Phoenix ist dann ein Werkzeug das Dir Energie zurückgibt, nicht eine weitere Pflicht im Pflegealltag.

PHOENIX Enzymreiniger® · phoenix-enzymreiniger

Mit Nasssauger – Profi-Methode für maximale Tiefenreinigung

**TIEFE REINIGUNG MIT EINEM KLICK,
WIE AM ANFANG**

Absorbiert tiefe Schmutz wie Matratzen,
Sofas und Teppiche



PHOENIX
Enzymreiniger

- ✓ effektiv
- ✓ zeitsparend
- ✓ biologisch

Kooperation mit
PHOENIX
Enzymreiniger
enzymbasierte
Tiefenreinigung

Für intensive oder großflächige Behandlungen ist ein Sprühextraktionsgerät (Nasssauger mit Sprühfunktion) die überlegene Methode. Die Reihenfolge ist entscheidend:

Schritt 1

Schritt 2

Phoenix einsprühen – Fläche vollständig und tief benetzen

Mind. 30–60 Minuten einwirken – Enzyme arbeiten in der Tiefe

Schritt 3

Nasssauger absaugen – gelöstes Material entfernen, Profi-Ergebnis

Wichtig: Erst einwirken lassen – dann absaugen!

Sofortiges Absaugen entfernt die Enzymlösung bevor sie tief wirken kann. Enzyme zuerst – Nasssauger danach.

Tipp: PHOENIX Nasssauger-Bundle

PHOENIX Enzymreiniger + passender Nasssauger – die komplette Lösung für professionelle Ergebnisse.

→ [Zum Nasssauger-Bundle](#)

Häufige Fragen

▼Wie schnell wirkt Phoenix bei einem frischen Vorfall?

Bei frischen Stellen sofort nach 10 bis 20 Minuten Einwirkzeit. Eintrocknete Stellen brauchen 1 bis 2 Stunden oder eine zweite Anwendung. Tiefenreinigung mit Nasssauger 30 bis 60 Minuten Einwirkzeit. Frisch angemischt = volle enzymatische Kraft. Die Lösung bleibt bis zu 20 Tage einsatzbereit, wenn Du sie verschlossen aufbewahrst.

▼Darf mein Angehöriger während der Anwendung im Zimmer sein?

Ja. Phoenix ist nicht ätzend, dämpft nicht und enthält keine reizenden Stoffe. Du musst weder lüften noch das Zimmer räumen. Direkten Hautkontakt mit der feuchten Stelle aber vermeiden, Phoenix ist Material-Reiniger, kein Hautpflegeprodukt. Nach dem Nachspülen und Trocknen ist die Fläche rückstandsfrei.

▼ Kann Phoenix alte mehrfach belastete Pflegematratzen retten?

Ja, solange das Material wasserbeständig ist und nicht durchgehend bakteriell zersetzt. Phoenix spaltet auch alte Rückstände tief im Kern. Bei wiederkehrenden Vorfällen über Monate kann eine zweite Anwendung sinnvoll sein. Die Tiefenreinigung mit Nasssauger holt am meisten heraus, bei Schaummatratzen das Verfahren von Wahl.

▼ Wie riecht das Material nach der Behandlung?

Neutral. Phoenix übertüncht nicht, sondern entfernt die Geruchs-Ursache. Während der Einwirkzeit hat die Lösung einen leichten Eigengeruch durch die Tenside, der nach dem Trocknen vollständig verschwindet. Was zurückbleibt ist Material in seinem natürlichen Geruch, bei einer Matratze meist gar kein Geruch.

▼ Ist Phoenix für HACCP-Bereiche in Pflegeheimen geeignet?

Ja. Ein Gutachten von Dr. Mang (Chem. Lab Frankfurt) bescheinigt Eignung für die Lebensmittelindustrie. Niedrigste Wassergefährdungsklasse, Tenside zu mindestens 90 Prozent biologisch abbaubar gemäß VO (EG) 648/2004. Kann im Speisesaal und in Pflegeküchen eingesetzt werden.

▼ Was muss ich bei Senioren mit empfindlicher Haut beachten?

Phoenix ist Material-Reiniger, kein Produkt für direkten Hautkontakt. Nach dem Nachspülen und vollständiger Trocknung ist das Material rückstandsfrei. Direkter Kontakt mit der feuchten Reinigungs-Lösung sollte aber vermieden werden, ebenso Anwendung auf offener Haut oder Wunden.

▼Wie viel Phoenix brauche ich pro Pflegefall pro Woche?

Ein 20-g-Beutel ergibt bis zu 1,5 Liter Lösung. Für ein Pflegebett reicht das mehrere Wochen Intensivreinigung. Bei häufigen Vorfällen rechne mit 1 bis 2 Beuteln pro Woche. Großgebilde mit 1 kg Konzentrat (50 L Lösung) sind für Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste die wirtschaftlichste Variante.



Phoenix für Inkontinenz Geruch entfernen

Direkt zum Produkt mit allen Größen und Zubehör, vom 20-g-Probebeutel bis zum 1-kg-Großgebilde mit Nasssauger und Drucksprüher.



Übersicht: Pflege bei Inkontinenz

Hub-Seite mit allen Pflege-Anwendungen, Praxis-Tipps für Angehörige, Materialfragen und B2B-Bereich für Pflegeeinrichtungen.



Phoenix wirkt auch hier:



Tierurin & Tiergerüche



Inkontinenz



Blutflecken



Nikotin



Schimmel & Stockflecken

Waschmaschine

Spülmaschine

Backofen

Gardinen

Matratzen

Autopolster

Küche & Bad

Fliesen

Teppiche & Polster

Gartenmöbel

Boote

Warum Granulat statt Fertiglösung?

PHOENIX: Deine Vorteile

FRISCH ANMISCHEN

Granulat nach Bedarf mit Wasser ansetzen. Du bestimmst die Menge.

MENGEN KLAR PLANEN

100 g ergeben bei 20 g pro Liter 5 Liter Reinigungslösung.

VIELSEITIG REINIGEN

Enzyme für Eiweiß- und Stärkerückstände; Tenside unterstützen das Ablösen.

Gebrauchsanweisung und Materialverträglichkeit beachten.



Flüssige Enzymreiniger

Bereits gebrauchsfertig.
Dosierung und Lagerung
nach Herstellerangabe.



Phoenix Granulat

Enzyme bleiben stabil bis zum
Anmischen. **Frisch angemischt = volle
Kraft.** Bis zu 20 Tage einsatzbereit.

Phoenix Enzymreiniger kommt als Granulat, nicht als fertig angemischte Flüssigkeit. Das hat einen entscheidenden Vorteil: **Maximale Enzymaktivität.**

PHOENIX macht den Ansatz planbar: Du lagerst das Granulat trocken im Originalgebinde und mischst die benötigte Menge nach Gebrauchsanweisung an. Bei 20 g pro Liter ergeben 100 g Granulat 5 Liter Lösung.

Phoenix Granulat bleibt stabil bis Du es anmischst. Frisch angemischt entfaltet es seine **volle enzymatische Kraft**. Die angemischte Lösung bleibt bis zu **20**

Tage einsatzbereit. Für Gerüche und hartnäckige Flecken empfehlen wir immer frisch angemischten Reiniger für maximale Wirkung.

Das Ergebnis: Du bekommst immer maximale Reinigungskraft, genau dann wenn Du sie brauchst.

 [Wissenschaftliche Grundlagen ansehen](#)

Sicherheitshinweis

Für Kinder und Tiere unzugänglich aufbewahren. Nur nach Gebrauchsanweisung verwenden. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Nicht zur Anwendung im Mund, an Schleimhäuten oder zur direkten Körperreinigung. Phoenix ist ein Material-Reiniger, kein medizinisches Produkt.

Erstellt durch Beratungs- & Vertriebsservice Schmidt · Kleinunternehmer nach §19 UStG · Made in Germany

Teilen:



WhatsApp



Facebook



X



Link kopieren